

BOHM⁹BOHM

WIRTSCHAFTSPRÜFUNGS KG

Alberstrasse 9, 8010 Graz (AUT)
office@boehmundboehm.at
www.boehmundboehm.at
+ 43 (0) 316 327069

MAKAvA Delighted
GesbR

JAHRESABSCHLUSS 2012

Graz-Stadt
C. v. Hötzendorf-Straße 14-18
8018 Graz

2012

Dieses Formular wird maschinell gelesen, füllen Sie es daher nur mittels Tastatur und Bildschirm aus. **Eine handschriftliche Befüllung ist unbedingt zu vermeiden.** Betragsangaben in EURO und Cent.

Eintragungen **außerhalb der Eingabefelder** können ebenfalls maschinell nicht gelesen werden.

Die stark hervorgehobenen Felder sind jedenfalls auszufüllen.

Abgabekontonummer:

Finanzamtsnummer - Steuernummer

6 8 - 3 8 1 / 3 1 7 4

BEZEICHNUNG DES UNTERNEHMENS (BLOCKSCHRIFT)

MAKAVA DELIGHTED GESBR

Sehr geehrte Steuerzahlerin! Sehr geehrter Steuerzahler!

Gesetzliche Bestimmungen ohne nähere Bezeichnung beziehen sich auf das Umsatzsteuergesetz 1994 (UStG 1994).

Beachten Sie bitte die Ausfüllhilfe zu dieser Erklärung (Formular U 1a).

Informationen zur elektronischen Erklärungsabgabe finden Sie im Internet (www.bmf.gv.at) oder direkt unter FinanzOnline (<https://finanzonline.bmf.gv.at>). Informationen zur Umsatzsteuer finden Sie im Internet (www.bmf.gv.at) unter Findok - Richtlinien - (Umsatzsteuerrichtlinien 2000) sowie unter Steuern - Fachinformation - Umsatzsteuer.

Umsatzsteuererklärung für 2012

Zutreffendes bitte ankreuzen!

Anschrift und Telefonnummer Hugo Wolf Gasse 10/46 A - 8010 Graz 0316 225811												
Zum Unternehmen gehören Organgesellschaften												
☒	nein											
☐	ja wenn ja, Anzahl der Organgesellschaften											
Vom Kalenderjahr abweichendes Wirtschaftsjahr (nur in diesen Fällen auszufüllen) Erklärt werden die Umsätze des Wirtschaftsjahres												
	M	M	J	J	J	J	M	M	J	J	J	J
vom							bis					
							und vom					
							bis					

Berechnung der Umsatzsteuer:	Bemessungsgrundlage ¹⁾ Beträge in Euro und Cent
Lieferungen, sonstige Leistungen und Eigenverbrauch: 1	
a) Gesamtbetrag der Bemessungsgrundlagen des Veranlagungszeitraumes 2012 für Lieferungen und sonstige Leistungen (ohne den nachstehend angeführten Eigenverbrauch) einschließlich Anzahlungen (jeweils ohne Umsatzsteuer) 000	415.130,97
b) zuzüglich Eigenverbrauch (§ 1 Abs. 1 Z 2, § 3 Abs. 2 und § 3a Abs. 1a) 2 001	+
c) abzüglich Umsätze, für die die Steuerschuld gemäß § 19 Abs. 1 zweiter Satz sowie gemäß § 19 Abs. 1a, 1b, 1c, 1d und 1e auf den Leistungsempfänger übergegangen ist. 3 021	-
Summe	415.130,97
Davon steuerfrei MIT Vorsteuerabzug gemäß	
a) § 6 Abs. 1 Z 1 iVm § 7 (Ausfuhrlieferungen) 4 011	- 1.275,26
b) § 6 Abs. 1 Z 1 iVm § 8 (Lohnveredelungen) 5 012	-
c) § 6 Abs. 1 Z 2 bis 6 sowie § 23 Abs. 5 (Seeschifffahrt, Luftfahrt, grenzüberschreitende Personenbeförderung, Diplomaten, Reisevorleistungen im Drittlandsgebiet usw.) 6 015	-
d) Art. 6 Abs. 1 (innergemeinschaftliche Lieferungen ohne die nachstehend gesondert anzuführenden Fahrzeuglieferungen) 7 017	- 61.347,12
e) Art. 6 Abs. 1, sofern Lieferungen neuer Fahrzeuge an Abnehmer ohne UID-Nummer bzw. durch Fahrzeuglieferer gemäß Art. 2 erfolgten. 8 018	-

¹⁾ Minusvorzeichen sind, soweit nicht vorgedruckt, beim Ausfüllen der Erklärung einzusetzen.

Davon steuerfrei OHNE Vorsteuerabzug gemäß

a) § 6 Abs. 1 Z 9 lit. a (Grundstücksumsätze)

9

019

—

b) § 6 Abs. 1 Z 27 (Kleinunternehmer)

10

016

—

c) § 6 Abs. 1 Z _____ (übrige steuerfreie Umsätze ohne Vorsteuerabzug)

11

020

—

Gesamtbetrag der steuerpflichtigen Lieferungen, sonstigen Leistungen und Eigenverbrauch (einschließlich steuerpflichtiger Anzahlungen)

352.508,59

Davon sind zu versteuern mit:		Bemessungsgrundlage	Umsatzsteuer
20% Normalsteuersatz	12 022	352.508,59	70.501,72
10% ermäßigter Steuersatz	13 029		+
12% für Weinumsätze durch landwirtschaftliche Betriebe	14 025		+
19% für Jungholz und Mittelberg	15 037		+
10% Zusatzsteuer für pauschalierte land- und forstwirtschaftliche Betriebe	16 052		+
8% Zusatzsteuer für pauschalierte land- und forstwirtschaftliche Betriebe	17 038		+
Weiters zu versteuern:			
Steuerschuld gemäß § 11 Abs. 12 und 14, § 16 Abs. 2 sowie gemäß Art. 7 Abs. 4		18 056	+
Steuerschuld gemäß § 19 Abs. 1 zweiter Satz, § 19 Abs. 1c, 1e sowie gemäß Art. 25 Abs. 5		19 057	+
Steuerschuld gemäß § 19 Abs. 1a (Bauleistungen)		20 048	+
Steuerschuld gemäß § 19 Abs. 1b (Sicherungseigentum, Vorbehaltseigentum und Grundstücke im Zwangsversteigerungsverfahren)		20 044	+
Steuerschuld gemäß § 19 Abs. 1d (Schrott und Abfallstoffe)		20 032	+
Innergemeinschaftliche Erwerbe:		Bemessungsgrundlage	
Gesamtbetrag der Bemessungsgrundlagen für innergemeinschaftliche Erwerbe	21 070	0,00	
Davon steuerfrei gemäß Art. 6 Abs. 2	22 071	— 0,00	
Gesamtbetrag der steuerpflichtigen innergemeinschaftlichen Erwerbe		0,00	
Davon sind zu versteuern mit:			
20% Normalsteuersatz	23 072	0,00	+ 0,00
10% ermäßigter Steuersatz	073		+
19% für Jungholz und Mittelberg	088		+
Nicht zu versteuernde Erwerbe:			
Erwerbe gemäß Art. 3 Abs. 8 zweiter Satz, die im Mitgliedsstaat des Bestimmungslandes besteuert worden sind	24 076		
Erwerbe gemäß Art. 3 Abs. 8 zweiter Satz, die gemäß Art. 25 Abs. 2 im Inland als besteuert gelten	077	800,00	
Zwischensumme (Umsatzsteuer)			70.501,72
Berechnung der abziehbaren Vorsteuer:		25	
Gesamtbetrag der Vorsteuern [einschließlich der pauschal ermittelten Vorsteuern (Kennzahlen 084, 085, 086, 069, 078, 068, 079) aber ohne die übrigen gesondert anzuführenden Vorsteuerbeträge (Kennzahlen 061, 083, 065, 066, 082, 087, 089, 064, 062, 063, 067)]		060	— 55.745,91
In Kennzahl 060 enthaltene pauschal ermittelte Vorsteuern:		26	
a) Pauschalierung gemäß § 14 Abs. 1 Z 1 (Basispauschalierung)		084	
b) Drogisten, Verordnung BGBl. II Nr. 229/1999		085	
c) Bestimmte Gruppen von Unternehmern, Verordnung BGBl. Nr. 627/1983		086	
d) Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe, Verordnung BGBl. II Nr. 227/1999		069	
e) Lebensmitteleinzel- oder Gemischtwarenhändler, Verordnung BGBl. II Nr. 228/1999		078	



U1-EDV-2012-3

f) Handelsvertreter, Verordnung BGBl. II Nr. 95/2000	068	
g) Künstler und Schriftsteller, Verordnung BGBl. II Nr. 417/2000	079	
Gesondert anzuführende Vorsteuerbeträge:	27	
Vorsteuern betreffend die entrichtete Einfuhrumsatzsteuer (§ 12 Abs. 1 Z 2 lit. a)	061	—
Vorsteuern betreffend die geschuldete, auf dem Abgabekonto verbuchte Einfuhrumsatzsteuer (§ 12 Abs. 1 Z 2 lit. b)	28	083
Vorsteuern aus dem innergemeinschaftlichen Erwerb	29	065
Vorsteuern betreffend die Steuerschuld gemäß § 19 Abs. 1 zweiter Satz, § 19 Abs. 1c, 1e sowie gemäß Art. 25 Abs. 5	30	066
Vorsteuern betreffend die Steuerschuld gemäß § 19 Abs. 1a (Bauleistungen)	30	082
Vorsteuern betreffend die Steuerschuld gemäß § 19 Abs. 1b (Sicherungseigentum, Vorbehaltseigentum und Grundstücke im Zwangsversteigerungsverfahren)	30	087
Vorsteuern betreffend die Steuerschuld gemäß § 19 Abs. 1d (Schrott und Abfallstoffe)	30	089
Vorsteuern für innergemeinschaftliche Lieferungen neuer Fahrzeuge von Fahrzeuglieferern gemäß Art. 2	31	064
Davon nicht abzugsfähig gemäß § 12 Abs. 3 iVm Abs. 4 und 5	32	062
Berichtigung gemäß § 12 Abs. 10 und 11	33	063
Berichtigung gemäß § 16	34	067
Gesamtbetrag der abziehbaren Vorsteuer		—55.686,31
In den Kennzahlen 060 und/oder 065 und/oder 066 enthaltene Vorsteuern:		
Vorsteuern betreffend KFZ nach EKR 063, 064, 732, 733 und 744-747	35	027
Vorsteuern betreffend Gebäude nach EKR 030-037 und 070, 071	36	028
Sonstige Berichtigungen:	37	
	090	—59,60
☒ Zahllast (Plusvorzeichen) ☐ Gutschrift (Minusvorzeichen)	095	14.755,81
Hierauf entrichtete Vorauszahlungen (Minusvorzeichen) bzw. durchgeführte Gutschriften (Plusvorzeichen)		—13.818,61
Ergibt ☒ Restschuld ☐ Gutschrift		937,20

Kammerumlagepflicht

(§ 122 Wirtschaftskammergesetz) liegt vor:

☐ ja☒ nein

An Kammerumlage wurde für 2012 entrichtet:

(nur auszufüllen, wenn kein abweichendes Wirtschaftsjahr vorliegt)

Bitte zu beachten: Bestimmte nachteilige Folgen der nicht zeitgerechten Entrichtung der Umsatzsteuer-Vorauszahlungen (Vollstreckungsmaßnahmen, Einleitung eines Finanzstrafverfahrens) können durch die umgehende Entrichtung der bereits fälligen Restschuld vermieden werden.

Ich versichere, dass ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen **richtig** und **vollständig** gemacht habe. Mir ist bekannt, dass die Angaben überprüft werden und dass unvollständige oder unrichtige Angaben strafbar sind. Sollte ich nachträglich erkennen, dass die vorstehende Erklärung unrichtig oder unvollständig ist, so werde ich das Finanzamt davon unverzüglich in Kenntnis setzen (§ 139 Bundesabgabenordnung).

Steuerliche Vertretung (Name, Anschrift, Telefonnummer)

Böhm & Böhm, 8010 Graz

Datum, Unterschrift bzw. prägenmäßige Zeichnung

Graz-Stadt
C. v. Hötzendorf-Straße 14-18
8018 Graz

2012

Dieses Formular wird maschinell gelesen, füllen Sie es daher nur mittels Tastatur und Bildschirm aus. **Eine handschriftliche Befüllung ist unbedingt zu vermeiden.** Betragsangaben in EURO und Cent.

Eintragungen **außerhalb der Eingabefelder** können maschinell nicht gelesen werden.

Die stark hervorgehobenen Felder sind jedenfalls auszufüllen.

E6-EDV-2012-1

Abgabekontonummer

Finanzamtsnummer - Steuernummer

6 8 - **3 8 1** / **3 1 7 4**

BEZEICHNUNG DER PERSONENGESELLSCHAFT ODER PERSONENGEMEINSCHAFT (BLOCKSCHRIFT)

M A K A V A D E L I G H T E D G E S B R

Erklärung der Einkünfte von Personengesellschaften / -gemeinschaften (Feststellungserklärung) 2012

Wird ohne nähere Bezeichnung auf gesetzliche Bestimmungen verwiesen, ist darunter das Einkommensteuergesetz 1988 (EStG 1988) zu verstehen.

Beachten Sie bitte die Ausfüllhilfe zu dieser Erklärung (E 6-Erl). Informationen zur elektronischen Erklärungsabgabe finden Sie im Internet (www.bmf.gv.at) oder direkt unter FinanzOnline (<https://finanzonline.bmf.gv.at>). Informationen zur Einkommensteuer finden Sie im Internet (www.bmf.gv.at) unter Findok - Richtlinien (Einkommensteuerrichtlinien 2000) oder unter Publikationen.

Zutreffendes bitte ankreuzen !

Weitere Angaben zur Personengesellschaft oder Personengemeinschaft:	
Rechtsform des Unternehmens	
☐ OG	☐ KG
☒ GesBR	☐ atyp. Stille Ges.
☐ Miteigentumsgemeinschaft	☐ Sonstige
Ort der Geschäftsleitung oder des Sitzes, Straße, Hausnummer	
A - 8010 Graz, Hugo Wolf Gasse 10/46	
Telefonnummer	
0316 225811	
Zustellungsvertreter/in (Name, Anschrift)	
Telefonnummer	

☐ Das (angemerkte) Beteiligungsverhältnis hat sich geändert (Formular Verf 60 liegt bei).

Beträge in Euro

Betriebliche Einkünfte aus	1. Land- und Forstwirtschaft	2. selbständiger Arbeit	3. Gewerbebetrieb
a) Der Gesellschaft/Gemeinschaft - Ergebnis aus der Beilage E 6c			
b) Der Gesellschaft/Gemeinschaft - Ergebnis aus der Beilage E 6a oder E 6a-1			77.494,35
Summe aus a) und b)	310	320	330 77.494,35

Bei den betrieblichen Einkünften wurden abgezogen:	
Externer Bildungsfreibetrag (§ 4 Abs. 4 Z 8) Achtung: Die Eintragung ist Voraussetzung für die Berücksichtigung des Freibetrages!	402
Interner Bildungsfreibetrag (§ 4 Abs. 4 Z 10) Achtung: Die Eintragung ist Voraussetzung für die Berücksichtigung des Freibetrages!	761
Spenden an begünstigte Forschungs- und Lehrinrichtungen, Museen, das Bundesdenkmalamt, Behindertensport-Dachverbände u.a.	798
Spenden an mildtätige Organisationen, begünstigte Spendensammelvereine, die Internationale Anti-Korruptions-Akademie u.a.	600
Spenden an Umweltschutzorganisationen und Tierheime	557
Spenden an freiwillige Feuerwehren und Landesfeuerwehrverbände	558

In den betrieblichen Einkünften sind nicht ausgleichsfähige Verluste im Sinne des § 2 Abs. 2a enthalten 1	a) Eigener Betrieb	341	+
	b) Beteiligungen	342	+
Verrechenbare Verluste aus Vorjahren sind gemäß § 2 Abs. 2b mit positiven Einkünften auszugleichen in Höhe von: 1	a) Eigener Betrieb	332	—
	b) Beteiligungen	346	—
In den Einkünften aus Gewerbebetrieb enthaltene Gewinnanteile auf Grund von Treuhandbeteiligungen im Sinne des § 112 Z 5		333	

4. Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung	
a) der Gesellschaft/Gemeinschaft - Ergebnis aus der/den Beilage(n) E 6b	
b) als Beteiligte (Miteigentümer/in) - Ergebnis aus der Beilage E 61 2	
Summe aus 4.a) und b)	370

In den Einkünften aus Vermietung und Verpachtung sind nicht ausgleichsfähige Verluste im Sinne des § 2 Abs. 2a enthalten 1	371	+
Mit Einkünften aus Vermietung und Verpachtung aus einer Einkunftsquelle, bei der in Vorjahren nicht ausgleichsfähige Verluste entstanden sind, sind gemäß § 2 Abs. 2b zu verrechnen: 1	372	—

5. Tarifbegünstigungen, Sonderfälle	
Einkünfte gemäß § 37 (ausgenommen Veräußerungs- oder Aufgabegewinne) oder § 38, für die der Halftesteuersatz beansprucht wird	422
Enteignungsentschädigungen gemäß § 37 Abs. 3	328
Gewinne aus einem Schuldnachlass im Sinne des § 36 (Kennzahl 386)	
Zu leistende Quote in Prozent 496	386

6. Ausländische Einkünfte	
In den Einkünften sind nicht enthalten : Unter Progressionsvorbehalt steuerbefreite Auslandseinkünfte	440
In den Einkünften sind enthalten : Ausländische Einkünfte, für die Österreich das Besteuerungsrecht zusteht (ohne Kapitalerträge laut Kennzahlen 9035 und 9036 - der Beilage E 6a/E 6a-1)	395
Auf Einkünfte gemäß Kennzahl 395 entfällt eine anrechenbare Steuer (ohne Quellensteuer laut Kennzahlen 9037 und 9038 - der Beilage E 6a/E 6a-1) in Höhe von	396

Bitte schließen Sie dieser Erklärung auch die in Ihrem Fall erforderlichen Erklärungsbeilagen an, z.B.:

- E 6a - Beilage zur Feststellungserklärung (E 6) für betriebliche Einkünfte und, falls erforderlich, auch E 6a-1 (Beilage zum Formular E 6a)
- E 6b - Beilage zur Feststellungserklärung (E 6) für Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung von Grundstücken und Gebäuden
- E 6c - Beilage zur Feststellungserklärung (E 6) für pauschalisierte Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft
- E 61 - Beilage zu E 6 bei Beteiligung an Personengesellschaften (Gemeinschaften)

Wir versichern, dass wir die Angaben nach bestem Wissen und Gewissen **richtig** und **vollständig** gemacht haben. Uns ist bekannt, dass die Angaben überprüft werden und dass unrichtige oder unvollständige Angaben strafbar sind. Sollten wir nachträglich erkennen, dass die vorstehende Erklärung unrichtig oder unvollständig ist, so werden wir das Finanzamt davon unverzüglich in Kenntnis setzen (§ 139 Bundesabgabenordnung).

Steuerliche Vertretung (Name, Anschrift, Telefonnummer)
Böhm & Böhm, 8010 Graz

Datum, Unterschrift der Beteiligten oder der zur Vertretung befugten Person

Graz-Stadt
C. v. Hötzendorf-Straße 14-18
8018 Graz

2012

Dieses Formular wird maschinell gelesen, schreiben Sie daher in **BLOCKSCHRIFT** und verwenden Sie **ausschließlich schwarze** oder **blaue** Farbe. Betragsangaben in EURO und Cent. Geben Sie nur Originalformulare ab, da Kopien maschinell nicht lesbar sind. Eintragungen **außerhalb der Eingabefelder** können ebenfalls maschinell nicht gelesen werden.
Die stark hervorgehobenen Felder sind jedenfalls auszufüllen.

Abgabenkontonummer

Finanzamtsnummer - Steuernummer

6 8 - 3 8 1 / 3 1 7 4

BEZEICHNUNG DER PERSONENGESELLSCHAFT ODER PERSONENGEMEINSCHAFT (BLOCKSCHRIFT)

M A K A V A D E L I G H T E D G E S B R

Beilage zur Feststellungserklärung (E 6) 2012 für betriebliche Einkünfte

Wird ohne nähere Bezeichnung auf gesetzliche Bestimmungen verwiesen, ist darunter das Einkommensteuergesetz 1988 (EStG1988) zu verstehen.

Beachten Sie bitte die Ausfüllhilfe zu dieser Beilage (E 6-Erl)

☐ **Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft,**
falls keine Pauschalierung in Anspruch genommen wird

☐ **Einkünfte aus selbständiger Arbeit**

☒ **Einkünfte aus Gewerbebetrieb**

Beachten Sie bitte: bei Vollpauschalierung für **Gastwirtinnen/Gastwirte oder Lebensmitteleinzel- oder Gemischtwaren-händlerinnen/-händler** müssen Sie außer den Angaben zur Gesellschaft oder Gemeinschaft **nur den Punkt 6.** ausfüllen

Hinweise: Im Rahmen eines Feststellungsverfahrens darf diese Beilage nur einmal ausgefüllt werden!

In folgenden Fällen ist **zusätzlich** zu dieser Beilage **jedenfalls** die Beilage E 6a-1 auszufüllen:

1. Der Gewinn/Verlust aus der Beilage E 6a ist auf die Beteiligten **nicht** nach dem **angemerkten Beteiligungsverhältnis** zu verteilen.
2. Es wird ein Gewinnfreibetrag geltend gemacht (ausgenommen bei gewerblicher Vollpauschalierung) oder es erfolgt eine Nachversteuerung eines Freibetrages für investierte Gewinne oder Gewinnfreibetrages
3. Im Gewinn sind Substanzgewinne betreffend Betriebsgrundstücke enthalten, auf die der besondere Steuersatz von 25% anwendbar ist.
4. Im Jahr 2012 endet ein zweites Wirtschaftsjahr.

1. Derzeitige Anschrift			
Postleitzahl	Betriebsanschrift (Ort, Straße, Platz, Haus-Nr., Stiege, Tür-Nr.)		
A - 8010	Graz, Hugo Wolf Gasse 10/46		
Staat (nur ausfüllen, wenn nicht in Österreich)			
Österreich			
2. Angaben zum Betrieb			
Bilanzierung gemäß	☒ § 4 Abs. 1	☐ § 5	☐ Vollständige Einnahmen-Ausgaben-Rechnung gemäß § 4 Abs. 3
☐ USt-Bruttosystem	☒ USt-Nettosystem	☐ Basispauschalierung gemäß § 17 Abs. 1 oder Drogistenpauschalierung	☐ ☐
☐ Künstler/-innen-, Schriftsteller/-innen- oder Handelsvertreter/-innen-Pauschalierung			☐
☐ Sportler/-innen-Pauschalierung			☐ Pauschalierung für nichtbuchführende Gewerbetreibende
Branchenkennzahl (ÖNACE 2008) lt. E 6-Erl Bitte unbedingt ausfüllen!		☐ 4 6 7	☐ Mischbetrieb
☐ Ein Antrag gemäß § 5 Abs. 2 wird gestellt ("Fortführungsoption")		☐ Der Antrag gemäß § 5 Abs. 2 wird widerrufen ("Fortführungsoption")	
Beginn des Wirtschaftsjahres (TT.MM.JJJJ)		Ende des Wirtschaftsjahres (TT.MM.JJJJ)	
01.01.2012		31.12.2012	
Beginn des zweiten Wirtschaftsjahres (TT.MM.JJJJ)		Ende des zweiten Wirtschaftsjahres (TT.MM.JJJJ)	
☐ Im Veranlagungszeitraum erfolgte eine Umgründung			

3. Gewinnermittlung [5]		
<i>Grundsätzlich sind Erträge/Betriebseinnahmen und Aufwendungen/Betriebsausgaben ohne Vorzeichen anzugeben. Nur wenn sich bei einer Kennzahl ein negativer Wert ergibt, ist ein negatives Vorzeichen ("-") anzugeben.</i>		
Erträge/Betriebseinnahmen (ohne Sonderbetriebseinnahmen)		Beträge in Euro und Cent
Erträge/Betriebseinnahmen (Waren-/Leistungserlöse) ohne solche, die in einer Mitteilung gemäß § 109a erfasst sind - EKR 40-44 - einschließlich Eigenverbrauch (Entnahmewerte von Umlaufvermögen) [6]	9040	490.459,56
Erträge/Betriebseinnahmen, die in einer Mitteilung gemäß § 109a erfasst sind EKR 40-44 [7]	9050	
Anlagenenerträge/Entnahmewerte von Anlagevermögen EKR 460-462 vor allfälliger Auflösung auf 463-465 bzw. 783 [8]	9060	
Nur für Bilanzierer: Aktivierte Eigenleistungen EKR 458-459 [9]	9070	
Nur für Bilanzierer: Bestandsveränderungen EKR 450-457 [10]	9080	
Übrige Erträge/Betriebseinnahmen (z.B. Finanzerträge, Gewinnanteile aus einer stillen Beteiligung) – Saldo (Bei USt-Bruttosystem: inkl. USt-Gutschrift, jedoch ohne Kennzahl 9093) [11]	9090	11,49
Nur bei USt-Bruttosystem: vereinnahmte USt für Lieferungen und sonstige Leistungen (Achtung: Nur ausfüllen, wenn die Betriebseinnahmen ohne USt angeführt werden) [12]	9093	
Summe der Erträge/Betriebseinnahmen (muss nicht ausgefüllt werden)		490.471,05
Aufwendungen/Betriebsausgaben (ohne Sonderbetriebsausgaben)		
Waren, Rohstoffe, Hilfsstoffe EKR 500-539, 580 [13]	9100	212.622,41
Beigestelltes Personal (Fremdpersonal) und Fremdleistungen EKR 570-579, 581, 750-753 [14]	9110	2.781,75
Personalaufwand ("eigenes Personal") EKR 60-68 [15]	9120	26.703,99
Abschreibungen auf das Anlagevermögen (z.B. AfA, geringwertige Wirtschaftsgüter) EKR 700-708 [16]	9130	13.081,94
Nur für Bilanzierer: Abschreibungen vom Umlaufvermögen, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen übersteigen - EKR 709 - und Wertberichtigungen zu Forderungen [17]	9140	
Instandhaltungen (Erhaltungsaufwand) für Gebäude EKR 72 [18]	9150	
Reise- und Fahrtspesen inkl. Kilometergeld und Diäten (ohne tatsächliche Kfz-Kosten) EKR 734-737 [19]	9160	2.538,62
Tatsächliche Kfz-Kosten (ohne AfA, Leasing und Kilometergeld) EKR 732-733 [20]	9170	4.662,48
Miet- und Pachtaufwand, Leasing EKR 740-743, 744-747 [21]	9180	16.587,51
Provisionen an Dritte, Lizenzgebühren EKR 754-757, 748-749 [22]	9190	
Werbe- und Repräsentationsaufwendungen, Spenden, Trinkgelder EKR 765-769 [23]	9200	30.723,76
Buchwert abgegangener Anlagen EKR 782 [24]	9210	0,07
Zinsen und ähnliche Aufwendungen EKR 828-834 [25]	9220	7.259,54
Übrige und/oder pauschale Aufwendungen/Betriebsausgaben, Kapitalveränderungen - Saldo Bei USt-Bruttosystem: inkl. USt-Zahllast, jedoch ohne Kennzahl 9233 [26]	9230	92.227,45
Nur bei USt-Bruttosystem: bezahlte USt für Lieferungen und sonstige Leistungen (Achtung: darf nur ausgefüllt werden, wenn die Betriebsausgaben ohne USt angeführt werden) [27]	9233	
Summe der Aufwendungen/Betriebsausgaben (muss nicht ausgefüllt werden)		409.189,52
Einkünfte aus betrieblich gehaltenen Beteiligungen an Mitunternehmerschaften - Ergebnis aus der Beilage E 61 [28]	9237	
Gewinn/Verlust (sofern keine Beilage E 6a-1 anzuschließen ist)		81.281,53

4. Korrekturen des Gewinnes/Verlustes (Steuerliche Mehr-/Weniger-Rechnung)				[29]
<i>Zur Ermittlung des steuerlichen Gewinnes/Verlustes ist der unter Punkt 3. ermittelte Gewinn/Verlust - soweit er nicht bereits nach steuerlichen Vorschriften ermittelt wurde - durch die nachfolgenden Zu- bzw. Abrechnungen zu korrigieren. Gewinnerhöhende Korrekturen sind ohne Vorzeichen, gewinnmindernde Korrekturen sind mit negativem Vorzeichen ("-") anzugeben. Sonderbetriebs-einnahmen und Sonderbetriebsausgaben sind in der Beilage E 6a-1 zu berücksichtigen.</i>				
Korrekturen zu Abschreibungen auf das Anlagevermögen (z.B. AfA, geringwertige Wirtschaftsgüter, EKR 700-708) - Kennzahl 9130		[30]	9240	
Korrekturen zu Abschreibungen vom Umlaufvermögen, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen übersteigen und Wertberichtigungen zu Forderungen - Kennzahl 9140		[31]	9250	
Korrekturen zu Kfz-Kosten		[32]	9260	
Korrekturen zu Miet- und Pachtaufwand, Leasing (EKR 740-743, 744-747) - Kennzahl 9180		[33]	9270	
Korrekturen zu Werbe- und Repräsentationsaufwendungen, Spenden, Trinkgelder (EKR 765-769) - Kennzahl 9200		[34]	9280	127,44
Berücksichtigung von ab dem 1.4.2012 angefallenen, dem besonderen Steuersatz unterliegenden Einkünften aus realisierten Wertsteigerungen und Derivaten (Substanzgewinne bzw. -verluste) [35]				
Korrekturen zu Einkünften aus realisierten Wertsteigerungen und Derivaten (Substanzgewinne bzw. -verluste)		[36]	9305	
<i>Hinweis: Ein negativer Saldo ist zur Hälfte in die Kennzahl 9289 zu übernehmen, ein positiver Saldo ist im Punkt 5 b in der Kennzahl 9045 (oder in den Kennzahlen 9763, 7763 der Beilage E 6a-1) auszuweisen.</i>	Substanzgewinne			
	Substanzverluste			
	Saldo		positiver / negativer Saldo [37]	9289
Sonstige Änderungen - Saldo		[38]	9290	-14,62
☐ Wechsel der Gewinnermittlungsart (§ 4 Abs. 10) wurde vorgenommen. Höhe des Übergangsgewinnes/Übergangsverlustes (Verluste in voller Höhe, wenn keine Eintragung in Kennzahl 9242 zu erfolgen hat)		[39]	9010	
Siebentelbeträge aus einem Übergangsverlust des laufenden Jahres und/oder eines Vorjahres		[40]	9242	-
Gewinn/Verlust nach Vornahme der obigen Korrekturen (muss nicht ausgefüllt werden)				81.394,35
☐ (Teil-)Betrieb der Mitunternehmerschaft wurde veräußert oder aufgegeben Höhe des Veräußerungsgewinnes (vor Freibetrag)/Veräußerungsverlustes		[41]	9020	
Höhe eines auszuscheidenden Gewinnes oder Verlustes		[42]	9030	
Steuerlicher Gewinn/Verlust (sofern keine Beilage E 6a-1 anzuschließen ist)				81.394,35
5. In den betrieblichen Einkünften sind enthalten: (Nur auszufüllen, sofern keine Beilage E 6a-1 angeschlossen wird) [43]				
a) Bis 31.3.2012 angefallene Kapitalerträge				
Kapitalerträge aus endbesteuerungsfähigen Kapitalanlagen zum vollen Steuersatz (insbesondere Zinsen aus Einlagen und Anleihen)		[9031]	9031	
Kapitalerträge aus endbesteuerungsfähigen Kapitalanlagen zum halben Steuersatz (insbesondere Dividenden)		[9032]	9032	
Kapitalertragsteuer, soweit sie auf endbesteuerungsfähige Kapitalerträge (Kennzahlen 9031 und 9032) entfällt		[9033]	9033	
Kapitalertragsteuer (gegebenenfalls Sicherungssteuer), soweit sie auf nicht endbesteuerungsfähige Kapitalanlagen (insbesondere echte stille Gesellschaftsanteile, anteilige Kapitalerträge von Körperschaften) entfällt		[9034]	9034	
Kapitalerträge aus ausländischen Kapitalanlagen zum vollen Steuersatz		[9035]	9035	
Kapitalerträge aus ausländischen Kapitalanlagen zum halben Steuersatz		[9036]	9036	
Auf Einkünfte gemäß Kennzahl 9035 entfallende anzurechnende ausländische (Quellen)Steuer		[9037]	9037	
Auf Einkünfte gemäß Kennzahl 9036 entfallende anzurechnende ausländische (Quellen)Steuer		[9038]	9038	
b) Ab 1. 4. 2012 angefallene Kapitalerträge				
Inländische Einkünfte aus der Überlassung von Kapital, auf die der besondere Steuersatz von 25% anwendbar ist (insbesondere Zinsen aus Bankeinlagen, Dividenden)		[9043]	9043	
Ausländische Einkünfte aus der Überlassung von Kapital, auf die der besondere Steuersatz von 25% anwendbar ist (insbesondere Zinsen aus Bankeinlagen, Dividenden)		[9044]	9044	
Positiver Saldo aus Substanzgewinnen und -verlusten, auf die der besondere Steuersatz von 25% anwendbar ist		[9045]	9045	

Kapitalertragsteuer auf betriebliche Kapitalerträge	9046	
Anrechenbare ausländische Quellensteuer auf betriebliche Kapitalerträge	9047	
6. Bilanzposten (NUR für Bilanzierer gemäß §§ 4 Abs. 1 oder 5)		
Privatentnahmen (abzüglich Privateinlagen) EKR 96 (Bitte bei negativen Beträgen unbedingt das Vorzeichen angeben!)	9300	37.872,46
Grund und Boden EKR 020-022	9310	
Gebäude auf eigenem Grund EKR 030, 031	9320	
Finanzanlagen EKR 08-09	9330	
Vorräte EKR 100-199	9340	25.729,74
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen EKR 20-21	9350	165.529,42
Sonstige Rückstellungen (ohne Rückstellungen für Abfertigungen, Pensionen oder Steuern) EKR 304-309	9360	25.344,40
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Finanzinstituten EKR 311-319	9370	59,12
7. Einkünfte aus gewerblicher Vollpauschalierung		
für Gastwirtinnen/Gastwirte (nach Abzug eines Grundfreibetrages gemäß § 10 mindestens jedoch 10.900 Euro)	9005	
für Lebensmitteleinzel-/GemischtwarenhändlerInnen (nach Abzug eines Grundfreibetrages gemäß § 10)	9006	
In Kennzahl 9005 oder 9006 ist ein Grundfreibetrag enthalten in Höhe von ¹⁾	9007	
☐ Wechsel der Gewinnermittlungsart (§ 4 Abs. 10) wurde vorgenommen. Höhe des Übergangsgewinnes/Übergangsverlustes (Verluste in voller Höhe)	9010	
Siebentelbeträge aus einem Übergangsverlust des laufenden Jahres und/oder eines Vorjahres	9242	-
☐ Ein Antrag auf Bildung einer Rücklage (eines steuerfreien Betrages) gemäß § 4 Abs. 10 Z 3 lit. b ("Grund-und-Boden-Rücklage") wird gestellt. ²⁾	9020	
☐ (Teil-)Betrieb wurde veräußert oder aufgegeben Höhe des Veräußerungsgewinnes (vor Freibetrag)/Veräußerungsverlustes	9020	
☐ Ein Antrag gemäß § 24 Abs. 6 wird gestellt (Gebäudebegünstigung bei Betriebsaufgabe)	54	
☐ Im Veranlagungszeitraum erfolgte eine Umgründung		
8. Feststellungen zur Veranlagung der Beteiligten (Nur auszufüllen, wenn keine Beilage E 6a-1 anzuschließen ist!)		
Beteiligte(r)		
Name:		
Finanzamts-/Steuernummer:		
Ein Antrag auf Bildung einer Rücklage (eines steuerfreien Betrages) gemäß § 4 Abs. 10 Z 3 lit. b ("Grund-und-Boden-Rücklage") wird gestellt. ²⁾	53	
Ein Antrag gemäß § 24 Abs. 6 wird gestellt (Gebäudebegünstigung bei Betriebsaufgabe)	54	
Nicht entnommene Gewinne aus Vorjahren (§ 11a) sind nachzuversteuern in Höhe von:	9965	
Beteiligte(r)		
Name:		
Finanzamts-/Steuernummer:		
Ein Antrag auf Bildung einer Rücklage (eines steuerfreien Betrages) gemäß § 4 Abs. 10 Z 3 lit. b ("Grund-und-Boden-Rücklage") wird gestellt. ²⁾	53	
Ein Antrag gemäß § 24 Abs. 6 wird gestellt (Gebäudebegünstigung bei Betriebsaufgabe)	54	
Nicht entnommene Gewinne aus Vorjahren (§ 11a) sind nachzuversteuern in Höhe von:	9965	

¹⁾ Der Grundfreibetrag ist bei Ermittlung der Kennzahl **9005** bzw. **9006** zu berücksichtigen und in Kennzahl **9007** einzutragen. Eine Eintragung in Kennzahl **9221** (E 6a-1) darf nicht erfolgen.

²⁾ **Achtung:** Nur für Wirtschaftsjahre möglich, die vor dem 1. April 2012 geendet haben.

9. Aufteilung des Gewinnes/Verlustes auf die Beteiligten zu Informationszwecken *(muss nicht ausgefüllt werden)*

Beachten Sie bitte, dass die bescheidmäßige Verteilung des Gewinnes/Verlustes in Fällen, in denen keine Beilage E 6a-1 erforderlich ist, nach dem **angemerkten Beteiligungsverhältnis**, sonst nach der Beilage E 6a-1 erfolgt.

Beteiligte(r)	Name:			
	Finanzamts-/Steuernummer:			
Anteiliger Gewinn/Verlust				
Beteiligte(r)	Name:			
	Finanzamts-/Steuernummer:			
Anteiliger Gewinn/Verlust				

☐ Eine Beilage E 6a-1 **ist nicht angeschlossen**. 57

☒ Eine Beilage E 6a-1 **ist angeschlossen**. Die Einkünfteverteilung erfolgt entsprechend dieser Beilage. 57

Steuerliche Vertretung (Name, Anschrift, Telefonnummer)

Böhm & Böhm, 8010 Graz

Datum, Unterschrift

Graz-Stadt
C. v. Hötzendorf-Straße 14-18
8018 Graz

2012

Dieses Formular wird maschinell gelesen, schreiben Sie daher in **BLOCKSCHRIFT** und verwenden Sie **ausschließlich schwarze** oder **blaue** Farbe. Betragsangaben in EURO und Cent. Geben Sie nur Originalformulare ab, da Kopien maschinell nicht lesbar sind. Eintragungen **außerhalb der Eingabefelder** können ebenfalls maschinell nicht gelesen werden.
Die stark hervorgehobenen Felder sind jedenfalls auszufüllen.

Abgabenkontonummer

Finanzamtsnummer - Steuernummer

BEZEICHNUNG DER PERSONENGESELLSCHAFT ODER PERSONENGEMEINSCHAFT (BLOCKSCHRIFT)

6 8 - 3 8 1 / 3 1 7 4

MAKAVA DELIGHTED GESBR

Beilage zum Formular E 6a für das Jahr 2012

1

Beachten Sie bitte die Ausfüllhilfe (E 6-Erl) . Bitte diese Beilage für **sämtliche** Beteiligte ausfüllen. Wird ohne nähere Bezeichnung auf gesetzliche Bestimmungen verwiesen, ist darunter das Einkommensteuergesetz 1988 (EStG 1988) zu verstehen.

Bei mehr als 4 Beteiligten bitte die Blattnummer eintragen:

1

	Name DI Wihan Michael FA.Nr./St.Nr.	Name DI Karlsson Jan FA.Nr./St.Nr.	Name FA.Nr./St.Nr.	Name FA.Nr./St.Nr.
	68 327/0888-00	68 328/9516-00		
Ein Antrag auf Bildung einer Rücklage (eines steuerfreien Betrages) gemäß § 4 Abs. 10 Z 3 lit. b ("Grund-und-Boden-Rücklage") wird gestellt. ¹⁾	☐	☐	☐	☐
Ein Antrag gemäß § 24 Abs. 6 wird gestellt (Gebäudebegünstigung bei Betriebsaufgabe)	☐	☐	☐	☐
Anteil am Gewinn/Verlust vor Berücksichtigung der nachfolgenden Kennzahlen ²⁾	56.197,49	25.196,86		
Sonderbetriebseinnahmen	9915			
Sonderbetriebsausgaben (ohne Gewinnfreibetrag)	9925	—	—	—
Korrekturen zu Veräußerungen/Entnahmen/Zu- und Abschreibungen von Betriebsgrundstücken	9387			
Gewinnfreibetrag/Freibetrag für investierte Gewinne (§ 10)				
Beteiligung wird im Betriebsvermögen gehalten	☐	☐	☐	☐
Grundfreibetrag Achtung: Die Eintragung ist Voraussetzung für die Berücksichtigung des Freibetrages	9221	— 2.692,70	— 1.207,30	—

¹⁾ **Achtung:** Nur für Wirtschaftsjahre möglich, die vor dem 1. April 2012 geendet haben.

²⁾ In diesem Feld ist der anteilige Gewinn/Verlust zu erfassen, der sich aus der Beilage E 6a ergibt. Dieser kann abweichend vom angemarkten Beteiligungsverhältnis auf die Beteiligten aufgeteilt werden.

		Name DI Wihan Michael FA.Nr./St.Nr. 68 327/0888-00	Name DI Karlsson Jan FA.Nr./St.Nr. 68 328/9516-00	Name FA.Nr./St.Nr.	Name FA.Nr./St.Nr.
Investitionsbedingter Gewinnfreibetrag - für körperliche Wirtschaftsgüter Achtung: Die Eintragung ist Voraussetzung für die Berücksichtigung des Freibetrages 10		9227	—	—	—
Investitionsbedingter Gewinnfreibetrag für Wertpapiere Achtung: Die Eintragung ist Voraussetzung für die Berücksichtigung des Freibetrages 11		9229	—	—	—
Nachzuversteuernder Freibetrag für investierte Gewinne oder Gewinnfreibetrag 12		9234			
Anteilsveräußerung	Anteil wurde veräußert (Prozentsatz) 13	9930	%	%	%
	Datum (TT.MM.JJJJ)				
	Übergangsgewinn/-verlust 14	9935			
	Veräußerungsgewinn (vor allfälligem Freibetrag)/Veräußerungsverlust 15	9940			
Anteilsveräußerung	Anteil wurde veräußert (Prozentsatz) 13	9931	%	%	%
	Datum (TT.MM.JJJJ)				
	Übergangsgewinn/-verlust 14	9936			
	Veräußerungsgewinn (vor allfälligem Freibetrag)/Veräußerungsverlust 15	9941			
Anteilsveräußerung	Anteil wurde veräußert (Prozentsatz) 13	9932	%	%	%
	Datum (TT.MM.JJJJ)				
	Übergangsgewinn/-verlust 14	9937			
	Veräußerungsgewinn (vor allfälligem Freibetrag)/Veräußerungsverlust 15	9942			
Gesamtsumme 16 77.494,35 Steuerlicher Ergebnisanteil		53.504,79	23.989,56		
Nur auszufüllen, wenn im Kalenderjahr 2012 zwei Wirtschaftsjahre enden - Aufteilung der Gesamtsumme und der steuerlichen Ergebnisanteile auf die beiden Wirtschaftsjahre:					
Davon entfällt auf Wirtschaftsjahr 1					
Gesamtsumme 17 Steuerlicher Ergebnisanteil					
Davon entfällt auf Wirtschaftsjahr 2					
Gesamtsumme 17 Steuerlicher Ergebnisanteil					

Feststellungen zur Veranlagung der Beteiligten betreffend das Wirtschaftsjahr (allfälliges Wirtschaftsjahr 1) ³⁾

18

E6a-1-EDV-2012-3

Nicht entnommene Gewinne aus Vorjahren (§ 11a) sind nachzuversteuern in Höhe von:	9965				
Im Anteil an den Einkünften sind enthalten: Nicht ausgleichsfähige Verluste (§ 2 Abs. 2a)	9945				
Verrechenbare Verluste aus Vorjahren sind gemäß § 2 Abs. 2b mit positiven Einkünften auszugleichen in Höhe von:	9950				
Bis 31.3.2012 angefallene Kapitalerträge 19					
Kapitalerträge aus endbesteuerungsfähigen Kapitalanlagen zum vollen Steuersatz (insbesondere Zinsen aus Einlagen und Anleihen)	9366				
Kapitalerträge aus endbesteuerungsfähigen Kapitalanlagen zum halben Steuersatz (insbesondere Dividenden)	9369				
Kapitalertragsteuer soweit sie auf endbesteuerungsfähige Kapitalerträge (Kennzahlen 9366 und 9369) entfällt	9364				
Kapitalertragsteuer (gegebenenfalls Sicherungssteuer), soweit sie auf nicht endbesteuerungsfähige Kapitalanlagen (insbesondere echte stille Gesellschaftsanteile, anteilige Kapitalerträge von Körperschaften) entfällt	9365				
Kapitalerträge aus ausländischen Kapitalanlagen zum vollen Steuersatz	9755				
Kapitalerträge aus ausländischen Kapitalanlagen zum halben Steuersatz	9756				
Auf Einkünfte gemäß Kennzahl 9755 entfallende anzurechnende ausländische (Quellen)Steuer	9758				
Auf Einkünfte gemäß Kennzahl 9756 entfallende anzurechnende ausländische (Quellen)Steuer	9759				
Ab 1.4.2012 angefallene Kapitalerträge 19					
Inländische Einkünfte aus der Überlassung von Kapital, auf die der besondere Steuersatz von 25% anwendbar ist (insbesondere Zinsen aus Bankeinlagen, Dividenden)	9761				
Ausländische Einkünfte aus der Überlassung von Kapital, auf die der besondere Steuersatz von 25% anwendbar ist (insbesondere Zinsen aus Bankeinlagen, Dividenden)	9762				
Positiver Saldo der Substanzgewinne und Substanzverluste, auf die der besondere Steuersatz von 25% anwendbar ist	9763				
Kapitalertragsteuer auf betriebliche Kapitalerträge	9766				
Anrechenbare ausländische Quellensteuer auf betriebliche Kapitalerträge	9767				

³⁾ Endet im Kalenderjahr 2012 nur **ein Wirtschaftsjahr**, sind hier (Kennzahlen 9965 bis 9396) die Feststellungen betreffend dieses Wirtschaftsjahres einzutragen.
Enden im Kalenderjahr 2012 **zwei Wirtschaftsjahre**, sind hier nur die Feststellungen betreffend das **erste** Wirtschaftsjahr einzutragen. Die Feststellungen betreffend das **zweite** Wirtschaftsjahr sind in den Kennzahlen 7965 bis 7396 einzutragen.

Substanzgewinne betreffend Betriebsgrundstücke 20				
Gewinne betreffend Betriebsgrundstücke, auf die der besondere Steuersatz von 25% anwendbar ist	9764			
Immobilien'ertragsteuer, die zur Steuernummer der Personengesellschaft (OG oder KG) abgeführt wurde ⁴⁾	9765			
Im Anteil an den Einkünften sind enthalten:				
Halbsatzbegünstigte Einkünfte, ausgenommen Gewinne aus Beteiligungsveräußerung bis 31.3.2012 und endbesteuerungsfähige Kapitalerträge	9970			
Enteignungsentschädigungen gemäß § 37 Abs. 3	9328			
Gewinne aus einem Schuldnachlass im Sinne des § 36	9386			
Zu leistende Quote in Prozent	9496	%	%	%
Auslandseinkünfte				
In den Einkünften sind nicht enthalten: Unter Progressionsvorbehalt steuerbefreite Auslandseinkünfte	9975			
In den Einkünften sind enthalten: Ausländische Einkünfte, für die Österreich das Besteuerungsrecht zusteht (ohne Kapitalerträge laut Kennzahlen 755 und 756)	9395			
Auf Einkünfte gemäß Kennzahl 395 entfällt eine anrechenbare Steuer (ohne Quellensteuer laut Kennzahlen 758 und 759) in Höhe von	9396			

⁴⁾ **Bitte beachten Sie:** Wurde Immobilien'ertragsteuer zur Steuernummer der Beteiligten abgeführt, darf hier keine Eintragung erfolgen. Die Berücksichtigung (Anrechnung) der Immobilien'ertragsteuer erfolgt stets im jeweiligen Besteuerungsverfahren des Beteiligten.

Feststellungen zur Veranlagung der Beteiligten betreffend ein allfälliges Wirtschaftsjahr 2 18

E6a-1-EDV-2012-5

Nicht entnommene Gewinne aus Vorjahren (§ 11a) sind nachzuversteuern in Höhe von:	7965				
Im Anteil an den Einkünften sind enthalten: Nicht ausgleichsfähige Verluste (§ 2 Abs. 2a)	7945				
Verrechenbare Verluste aus Vorjahren sind gemäß § 2 Abs. 2b mit positiven Einkünften auszugleichen in Höhe von:	7950				
Bis 31.3.2012 angefallene Kapitalerträge 19					
Kapitalerträge aus endbesteuerungsfähigen Kapitalanlagen zum vollen Steuersatz (insbesondere Zinsen aus Einlagen und Anleihen)	7366				
Kapitalerträge aus endbesteuerungsfähigen Kapitalanlagen zum halben Steuersatz (insbesondere Dividenden)	7369				
Kapitalertragsteuer soweit sie auf endbesteuerungsfähige Kapitalerträge (Kennzahlen 7366 und 7369) entfällt	7364				
Kapitalertragsteuer (gegebenenfalls Sicherungssteuer), soweit sie auf nicht endbesteuerungsfähige Kapitalanlagen (insbesondere echte stille Gesellschaftsanteile, anteilige Kapitalerträge von Körperschaften) entfällt	7365				
Kapitalerträge aus ausländischen Kapitalanlagen zum vollen Steuersatz	7755				
Kapitalerträge aus ausländischen Kapitalanlagen zum halben Steuersatz	7756				
Auf Einkünfte gemäß Kennzahl 7755 entfallende anzurechnende ausländische (Quellen)Steuer	7758				
Auf Einkünfte gemäß Kennzahl 7756 entfallende anzurechnende ausländische (Quellen)Steuer	7759				
Ab 1.4.2012 angefallene Kapitalerträge 19					
Inländische Einkünfte aus der Überlassung von Kapital, auf die der besondere Steuersatz von 25% anwendbar ist (insbesondere Zinsen aus Bankeinlagen, Dividenden)	7761				
Ausländische Einkünfte aus der Überlassung von Kapital, auf die der besondere Steuersatz von 25% anwendbar ist (insbesondere Zinsen aus Bankeinlagen, Dividenden)	7762				
Positiver Saldo der Substanzgewinne und Substanzverluste, auf die der besondere Steuersatz von 25% anwendbar ist	7763				
Kapitalertragsteuer auf betriebliche Kapitalerträge	7766				
Anrechenbare ausländische Quellensteuer auf betriebliche Kapitalerträge	7767				

Substanzgewinne betreffend Betriebsgrundstücke 20				
Gewinne betreffend Betriebsgrundstücke, auf die der besondere Steuersatz von 25% anwendbar ist	7764			
Immobilien'ertragsteuer, die zur Steuernummer der Personengesellschaft (OG oder KG) abgeführt wurde ⁴⁾	7765			
Im Anteil an den Einkünften sind enthalten:				
Halbsatzbegünstigte Einkünfte, ausgenommen Gewinne aus Beteiligungsveräußerung bis 31.3.2012 und endbesteuerungsfähige Kapitalerträge	7970			
Enteignungsentschädigungen gemäß § 37 Abs. 3	7328			
Gewinne aus einem Schuldnachlass im Sinne des § 36	7386			
Zu leistende Quote in Prozent	7496	%	%	%
Auslandseinkünfte				
In den Einkünften sind nicht enthalten: Unter Progressionsvorbehalt steuerbefreite Auslandseinkünfte	7975			
In den Einkünften sind enthalten: Ausländische Einkünfte, für die Österreich das Besteuerungsrecht zusteht (ohne Kapitalerträge laut Kennzahlen 755 und 756)	7395			
Auf Einkünfte gemäß Kennzahl 395 entfällt eine anrechenbare Steuer (ohne Quellensteuer laut Kennzahlen 758 und 759) in Höhe von	7396			

⁴⁾ **Bitte beachten Sie:** Wurde Immobilien'ertragsteuer zur Steuernummer der Beteiligten abgeführt, darf hier keine Eintragung erfolgen. Die Berücksichtigung (Anrechnung) der Immobilien'ertragsteuer erfolgt stets im jeweiligen Besteuerungsverfahren des Beteiligten.

Steuerliche Vertretung (Name, Anschrift, Telefonnummer)

Böhm & Böhm, 8010 Graz

Datum, Unterschrift

MAKAvA Delighted GesbR
Hugo Wolf Gasse 10/46
8010 Graz

Finanzamt : Graz-Stadt
Steuer Nr.: 381 / 3174 Team 0

JAHRESABSCHLUSS
ZUM 31. 12. 2012

Erstellt nach vorgelegten
Unterlagen und erteilten
Auskünften

BILANZ ZUM 31. 12. 2012

AKTIVA	2012 EUR	2011 EUR	
A. ANLAGEVERMÖGEN			
<i>I. Sachanlagen</i>			
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			
Sonstige Betriebsausstattung	620,11	1.288,57	
Büromaschinen, EDV-Anlagen	2.307,00	274,53	
Fahrzeuge - PKW	0,01	0,01	
Fahrzeuge - LKW	0,00	0,07	
Gebäude	8.906,07	11.833,19	21.523,97
B. UMLAUFVERMÖGEN			
<i>I. Vorräte</i>			
1. unfertige Erzeugnisse			
Unfertige Erzeugnisse	11.971,98	2.109,34	
2. fertige Erzeugnisse und Waren			
Warenvorrat Makava	13.757,76	25.290,00	
<i>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</i>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
Forderungen aus Lief. u. Leist. Inland	165.529,42	55.543,66	
2. sonstige Forderungen und Vermögens- gegenstände			
Vorsteuer aus innergem. Erwerb	0,00	366,44	
Vorsteuer Deutschland	603,07	603,07	
Verr. Dienstnehmer	1.836,71	0,00	
Verr Makava GesmbH	17.500,00	19.939,78	969,51
Übertrag	223.032,13	105.436,48	

BILANZ ZUM 31. 12. 2012

A K T I V A	2012 EUR	2011 EUR
Übertrag	223.032,13	105.436,48
<i>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</i>		
Stmk. Sparkasse Kto. 32904	0,00	1.040,44
Krentschker Kto. 667071	41.637,60	0,00
	<u>41.637,60</u>	<u>1.040,44</u>
C. RECHNUNGSABGRENZUNGS- P O S T E N		
1. Disagio		
Leasing Depotzahlungen	4.968,75	1.927,08
Disagio, Geldbeschaffungskosten	808,43	348,25
	<u>5.777,18</u>	<u>2.275,33</u>
SUMME AKTIVA	270.446,91	108.752,25

BILANZ ZUM 31. 12. 2012

PASSIVA	2012 EUR		2011 EUR	
A. NEGATIVES EIGENKAPITAL				
<i>I. Kapitalkonten</i>				
<i>Personengesellschaft</i>				
1. Variables Kapital Komplementär				
Kapital Wihan	-145.418,86		-145.418,86	
Kapital Karlsson	-70.604,66		-70.665,41	
Gewinnanteile Wihan	56.144,08		26.251,22	
Gewinnanteile Karlsson	25.137,45		10.570,07	
Verrechnungskonto Wihan	-36.912,99		-21.806,30	
Verrechnungskonto Karlsson	-37.872,46	-209.527,44	-20.321,13	-221.390,41
B. RÜCKSTELLUNGEN				
1. sonstige Rückstellungen				
Rückstellung GSVG Wihan	16.100,51		4.300,88	
Rückstellung GSVG Karlsson	5.103,89		727,33	
Rückstellungen für Rechts- u.Beratungsk.	4.140,00	25.344,40	3.456,50	8.484,71
C. VERBINDLICHKEITEN				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kredit- instituten				
Stmk. Sparkasse Kto. 32904	59,12		0,00	
Krentschker Kto. 667071	0,00	59,12	47.520,72	47.520,72
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen				
Verbindl. aus Lieferungen u. Leistungen		73.259,13		26.737,13
3. sonstige Verbindlichkeiten				
Verrechnungskonto Finanzamt	10.442,12		5.840,71	
Noch nicht geschuldete Umsatzsteuer	27.588,24		0,00	
Umsatzsteuer aus innergem. Erwerb	0,00		366,44	
Gemeinde Verbindlichkeiten	128,75		0,00	
Gebietskrankenkasse Verbindlichkeiten	1.576,08		0,00	
Übertrag	39.735,19	-110.864,79	6.207,15	-138.647,85

B I L A N Z Z U M 31. 12. 2012

P A S S I V A	2012 EUR		2011 EUR	
Übertrag	39.735,19	-110.864,79	6.207,15	-138.647,85
Lohn- und Gehaltsverrechnung	4.472,46		0,00	
Darlehen DI Björn Karlsson	10.000,00		5.000,00	
partiarisches Darlehen Frauwallner	55.000,00		55.000,00	
partiarisches Darlehen Grandits	50.000,00		50.000,00	
partiarisches Darlehen APO Fruchtsäfte	40.000,00		20.000,00	
partiarisches Darlehen Hartmann	30.000,00		30.000,00	
partiarisches Darlehen Duco Lambers	12.500,00		20.000,00	
partiarisches Darlehen Granditz	80.000,00		0,00	
partiarisches Darlehen Schirnhofer	20.000,00		0,00	
Darlehen Zentrum angew. Technologie	24.000,00		48.000,00	
Verr.- Konto Modzo	-22,85		-22,85	
Gebindeverrechnung	370,12		4.400,70	
Gebindeverrechnung igL	7.697,72		6.208,90	
Gebindeverrechnung Export	975,36		0,00	
Verbindlichkeiten Zinsen Darlehen	6.583,70	381.311,70	2.606,20	247.400,10

SUMME PASSIVA**270.446,91****108.752,25**

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**VOM 1. 1. 2012 BIS 31. 12. 2012**

	2012 EUR	2011 EUR	
1. Umsatzerlöse			
Erzeugungs.- u. Leistungserl. 20%	433.780,34	223.422,32	
Warenerlöse Inland (keine Steuer)	1.853,28	0,00	
Erlöse i.g. Lieferung (steuerfrei)	0,00	30.408,48	
Produktionserlöse Export	2.534,40	0,00	
Produktionserlöse innergem. Lieferungen	58.753,74	10.437,12	
Umsatzerlöse sonstige 20 % USt	0,00	3.683,70	
Erlösberichtig., Rabatte, Boni 20 % USt	-45,00	0,00	
Gratiswarenrückvergütung 20 % USt	-1.222,20	0,00	
Skontoaufwand 20 %	-4.745,13	-1.982,66	
Erlösber. Erlöse i.g.L	0,00	-1.861,15	
Erlösberichtigungen, Rabatte, Boni Export	-165,89	0,00	
Skontoaufwand nicht steuerbar	-113,28	0,00	
Skontoaufwand innergem. Lieferungen	-170,70	-72,08	264.035,73
2. sonstige betriebliche Erträge			
a. Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen			
Buchwerte abgegangener Sachanlagen		-0,07	0,00
b. übrige			
Erlöse sonstige 20 %	0,00	364,17	
Provisionserlöse 20 %	0,00	114,00	
Erlöse sonstige ohne USt	0,00	1.099,55	
Erlöse Mahnspeisen	0,00	20,00	
Zuschüsse / Subventionen	0,00	500,00	
Sponsorenerträge	0,00	1.700,00	3.797,72
3. Betriebsleistung			
	490.459,49	267.833,45	
Übertrag	490.459,49	267.833,45	

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**VOM 1. 1. 2012 BIS 31. 12. 2012**

	2012 EUR		2011 EUR	
Übertrag	490.459,49		267.833,45	
4. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen				
a. Materialaufwand				
WES Handelswaren	11.532,24		0,00	
Wareneinkauf Drittland 0%	10.325,12		0,00	
Produktion	140.128,10		81.631,38	
Zutaten	51.152,33		11.499,32	
Kisten	0,00		994,50	
Etiketten	10.789,63		10.517,00	
Skontoertrag Material	-515,38		-0,97	
Sk-Ert-Mataufw.sonst. Leist. 20%	0,00	223.412,04	0,52	104.641,75
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen				
Bezogene Leistungen (Fremdarbeit)		2.713,00		157,50
5. Personalaufwand				
a. Löhne				
Sonderzahlungen		3.124,35		0,00
b. Gehälter				
Gehälter	17.428,80		8.442,40	
Werkverträge	68,75		0,00	
Nichtleistungsgehälter	0,00	17.497,55	1.457,85	9.900,25
c. Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge				
Gesetzlicher Sozialaufwand Angestellte	4.366,69		0,00	
Gesetzlicher Sozialaufwand Angestellte	0,00		2.154,87	
Kommunalsteuer Angestellte	453,14		0,00	
Dienstgeberbeitrag Angestellte	679,70		0,00	
Zuschlag zum Dienstgeberbeitrag	58,91		0,00	
Übertrag	5.558,44	243.712,55	2.154,87	153.133,95

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**VOM 1. 1. 2012 BIS 31. 12. 2012**

	2012 EUR		2011 EUR	
Übertrag	5.558,44	243.712,55	2.154,87	153.133,95
Kommunalsteuer Angestellte	0,00		254,71	
Dienstgeberbeitrag Angestellte	0,00		382,06	
Zuschlag zum Dienstgeberbeitrag Angest.	0,00	5.558,44	33,97	2.825,61
d. sonstige Sozialaufwendungen				
Aufwandsentschädigungen		592,40		0,00
6. Abschreibungen				
a. auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen				
aa. Planmäßige Abschreibungen				
planm. Abschr. Betriebs- u. Gesch.ausst.	12.770,54		19.733,22	
Abschreibung geringw. Wirtschaftsgüter	311,40	13.081,94	821,54	20.554,76
7. sonstige betriebliche Aufwendungen				
a. Steuern, soweit sie nicht unter Z 13 fallen				
Gebühren und Stempelmarken		94,13		1.811,92
b. übrige				
Instandhaltung Gebäude	909,58		0,00	
Instandhaltung EDV	365,12		2.126,33	
Instandhaltungen sonstige	93,84		186,53	
Reinigungsmaterial	0,00		4,31	
Haftpflichtversicherungen (ohne Kfz)	0,00		1.631,17	
Sonstige Versicherungsprämien	357,26		1.480,94	
Transporte durch Dritte	41.620,03		29.777,28	
Reisekosten - Fahrtaufwand allg.	164,28		1.057,77	
Reise- und Fahrkosten Wiha	143,82		3,45	
Reise- und Fahrtkosten Karlsson	57,74		0,00	
Reisekosten Ausland	70,00		0,00	
Diäten Inland	2.102,78		0,00	
Übertrag	45.884,45	224.385,64	36.267,78	127.941,66

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**VOM 1. 1. 2012 BIS 31. 12. 2012**

	2012 EUR		2011 EUR
Übertrag	45.884,45	224.385,64	36.267,78 127.941,66
Telefon, Telex und Telefax	2.522,33		2.034,61
Apps- Handyprogramme	0,00		0,99
Internetkosten	1.042,48		288,80
Porto und sonstige Postgebühren	463,54		275,37
Miet- und Pachtaufwand	10.610,00		-2.650,20
Leasing u. Vers. Audi G 764 KG	4.728,43		4.056,04
Leasing u. Vers. Audi G 167 LP	469,28		0,00
Leasinggebühren	1.174,08		0,00
Lizenzgebühren	75,00		938,22
Strom (Verwaltung, Vertrieb)	192,00		313,36
PKW-Aufwand	731,84		31,01
G- 645 JM Smart MC01	250,39		662,07
Volvo G-620HP	91,27		485,77
G- 764KG Audi A1	2.636,21		489,95
G-167LP Audi A1	766,86		0,00
PKW Treibstoffe	0,00		1.361,28
KFZ Versicherungen	185,91		1.209,93
Büromaterial	496,09		746,86
Kopien und sonstige Druckkosten	331,03		0,00
Fachliteratur u- Zeitungen	25,65		201,83
Fachliteratur	0,00		16,58
Inserate	248,30		0,00
Prospekte und Plakate	2.024,00		75,00
Werbeaufwand sonstiger	28.142,58		20.057,24
Repräsentationsaufwand	127,44		0,00
Repräsentationsaufw. (nicht abzugsfähig)	127,44		187,26
Rechtsberatung	931,43		0,00
Steuerberatung	7.157,69		7.149,50
Beratungsaufwand sonstiger	2.994,00		1.000,00
Beiträge an gesetzliche Berufsvertretung	420,27		79,40
Mitgliedsbeiträge	223,60		100,00
Spesen des Geldverkehrs	1.408,76		1.814,30
Centausgleich	0,00		0,03
Spenden und Trinkgelder	54,00		0,00
Pflichtbeiträge SV Wihan	14.013,15		5.497,88
Pflichtbeiträge SV Karlsson	4.929,94		3.036,69
Kanalgebühr, Müllabfuhr	0,00		7,28
Lebensmitteluntersuchung	198,00		267,00
Sonstiger betrieblicher Aufwand	175,75	135.853,19	0,00 86.001,83
Übertrag		88.532,45	41.939,83

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**VOM 1. 1. 2012 BIS 31. 12. 2012**

	2012 EUR	2011 EUR
Übertrag	88.532,45	41.939,83
8. Zwischensumme aus Z 1 bis 7 (Betriebsergebnis)	88.532,45	41.939,83
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		
Zinserträge aus Bankguthaben	11,49	0,71
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		
Gerichtskosten, Mahnspeisen	0,00	50,98
Säumniszuschläge Finanzamt	220,93	308,63
Zinsen für Bankkredite, Darlehen	596,31	2.153,26
Zinsen für partiarische Darlehen	6.442,30	2.606,20
	7.259,54	5.119,07
11. Zwischensumme aus Z 9 bis 10 (Finanzerfolg)	-7.248,05	-5.118,36
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	81.284,40	36.821,47
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		
Kapitalertragsteuer (anrechenbar)	2,87	0,18
14. Jahresüberschuß	81.281,53	36.821,29
15. Bilanzgewinn	81.281,53	36.821,29

WIRTSCHAFTSTREUHÄNDER

BOHM & BOHM

WIRTSCHAFTSPRÜFUNGS KG

Address: Alberstrasse 9, 8010 Graz (AUT)
Phone: +43 (0) 316 327069 Fax: +43 (0) 316 327069-9
Email: office@boehmundboehm.at Web: www.boehmundboehm.at